

+++ Pressemitteilung +++

Vorschau
Badminton-Bundesligen
Saison 2009/2010

Geschäftsstelle
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
☎ (0208) 30 82 70
☎ (0208) 30 82 755
E-Mail: office@badminton.de
Internet: www.badminton.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
Konto Nr. 300 029 663
BLZ 362 500 00
IBAN: DE90 3625 0000 0300 0296 63
SWIFT-BIC: SPMHDE3E

Finanzamt Mülheim an der Ruhr
Steuernummer 120/5701/0011

Eintragung: Vereinsregister Nr. 936
Amtsgericht Mülheim an der Ruhr

Außenstelle
Sportdirektor Martin Kranitz
c/o Olympiastützpunkt
Rheinland-Pfalz/Saarland
Hermann-Neuberger-Sportschule
Gebäude 56
66123 Saarbrücken
☎ (0681) 3 87 94 91
☎ (0681) 3 87 91 60
E-Mail: m.kranitz@olympiastuetzpunkt.org

Absender
Pressesprecherin
Dr. Claudia Pauli
Mergelstraße 69
45478 Mülheim an der Ruhr
Bürozeiten:
Mo-Do 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
☎ (0201) 507 66 62
MT: (0173) 497 498 0
E-Mail: claudia.pauli@cp-presse.de

Datum: 10.09.2009

1. BC Beuel Top-Favorit in der Meisterschaft

Vorschau auf die Saison 2009/2010 in den Badminton-Bundesligen

Vier Monate und neun Tage nach dem spannenden Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2008/2009 zwischen dem 1. BC Bischmisheim und der SG EBT Berlin starten am kommenden Samstag (12.09.2009) die Badminton-Bundesligen in die neue Saison. Während in der „Eliteklasse“ bereits die 39. Spielzeit vor der Türe steht (1. Saison: 1971/1972), wird in der 2. Bundesliga Nord und 2. Bundesliga Süd jeweils zum 22. Mal um Punkte gekämpft (1. Saison: 1988/1989).

• Der Modus

Wie in den Vorjahren bestehen die drei Ligen jeweils aus acht Mannschaften, die zunächst in einer Hauptrunde nach dem Modus Jeder gegen Jeden insgesamt 14 Partien austragen: sieben in der Hinrunde und sieben in der Rückrunde.

In der 1. Bundesliga qualifizieren sich die vier punktbesten Vereine nach der Hauptrunde für die Playoffs. Im Playoff-Halbfinale, in welchem ebenfalls ein Hin- und ein Rückspiel ausgetragen wird, treffen der Erst- und der Viertplatzierte aufeinander sowie der Hauptrunden-Dritte und der Hauptrunden-Zweite. Die beiden Sieger ermitteln dann im Playoff-Finale den Deutschen Mannschaftsmeister. Auch im Endspiel werden zwei Partien ausgetragen, sodass jedes Team einmal vor heimischem Publikum antreten kann.

Diejenigen Erstligisten, die nach der Hauptrunde die Plätze fünf bis acht belegen, bestreiten die Playdowns. Im Playdown-Halbfinale stehen sich der Fünft- und der Achteplatzierte sowie die Vereine auf den Rängen sechs und sieben gegenüber. In einem Hin- und einem Rückspiel werden die beiden Mannschaften ermittelt, die als Verlierer der Vorrundenspiele in einem – abermals zweiteiligen – Endspiel den Absteiger unter sich ausmachen.

In den 2. Bundesligen tragen alle teilnehmenden Teams ebenfalls 14 Spiele aus. Die jeweils punktbesten Vereine nach dieser Hauptrunde dürfen sich mit dem Titel „Meister der 2. Bundesliga Nord“ bzw. „Meister der 2. Bundesliga Süd“ schmücken. Sie erhalten zugleich die Chance, in das „Oberhaus“ aufzusteigen: Derjenige Verein, der in den Relegationsspielen, einem Heim- und einem Auswärtsspiel, den Gesamtsieg verbucht, darf in der kommenden Spielzeit in der 1. Bundesliga aufschlagen.

- **Die Neulinge und die „Mehrfachen“**

Mehrere Vereine geben in dieser Saison ihr Debüt in den verschiedenen Ligen: Während der TV Refrath erstmals in seiner Geschichte in der 1. Bundesliga aufschlägt, feiern der TSV Trittau, der 1. BC Düren (beide 2. BL Nord) und der 1. BC Viernheim (2. BL Süd) ihren Einstand in der zweithöchsten deutschen Spielklasse. In der 2. Bundesliga Nord ist auch der BV Gifhorn 2 ein „Neuling“ – wenngleich nicht der Verein als solcher. Zuvor spielte die 1. Mannschaft der Niedersachsen mehrere Jahre in der 2. Liga, ehe sie zur Saison 2008/2009 den Aufstieg schaffte. Gifhorn ist damit – wie übrigens auch der Deutsche Meister 1. BC Bischmisheim – mit zwei Mannschaften in den Bundesligen vertreten. Ausnahmsweise sind in der 2. Bundesliga Nord in diesem Jahr drei Aufsteiger zugegen. Dies liegt darin begründet, dass die SG EBT Berlin ihre 2. Mannschaft aus der 2. Liga Nord zurückzog und gleichzeitig auflöste und damit der TSV Trittau als Zweiter der Regionalliga Nord (hinter dem BV Gifhorn 2) nachrücken konnte.

- **Die Favoriten im Kampf um die Meisterschaft**

Seit der Saison 2004/2005 stellen stets die sogenannten „großen Vier“, die SG EBT Berlin, der 1. BC Beuel, der 1. BC Bischmisheim und der FC Langenfeld, die Playoff-Teilnehmer. Während 2004/2005 der 1. BC Beuel das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft für sich entscheiden konnte, gewannen in den vergangenen vier Jahren jeweils die Saarländer vom 1. BC Bischmisheim den Titel. Auch in der Spielzeit 2009/2010 werden vermutlich wieder die genannten vier Vereine den Kampf um die Deutsche Meisterschaft unter sich ausmachen. Top-Favorit auf den Titelgewinn ist – so das Ergebnis einer Umfrage unter den Teammanagern der Erstligaklubs – für die Mehrheit der Befragten der 1. BC Beuel. Sicher ist schon jetzt: Eine spannende Saison ist garantiert – nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass die meisten Vereine ihre Kader stark im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

- **Die acht Erstligisten in der Saison 2009/2010:**

SG EBT Berlin	(Vizemeister 2008/2009)
1. BC Beuel	(Playoff-Halbfinalist 2008/2009)
1. BC Bischmisheim	(Meister 2008/2009)
BV Gifhorn	
VfL 93 Hamburg	
FC Langenfeld	(Playoff-Halbfinalist 2008/2009)
SC Union Lüdinghausen	
TV Refrath	(Aufsteiger)

- **Die deutschen Stars**

Die besten deutschen Badmintonspielerinnen und –spieler schlagen alle in einer der Bundesligen auf, die Mehrheit von ihnen in der Eliteklasse. So ist z. B. die WM-Viertelfinalistin im Dameneinzel, Juliane Schenk, für die SG EBT Berlin im Einsatz, während der Deutsche Meister im Herreneinzel, Marc Zwiebler, ebenso wie die Olympiateilnehmerin Birgit Overzier und der EM-Dritte im Herrendoppel, Ingo Kindervater, beim 1. BC Beuel unter Vertrag steht. Die Doppel- und Mixed-Spezialisten Kristof Hopp, Michael Fuchs und Johannes Schöttler spielen in der Saison 2009/2010 für den 1. BC Bischmisheim, Gleiches gilt für den Vizeeuropameister der Jugend von 2005 und WM-Teilnehmer 2009, Dieter Domke. Aber auch einige internationale Top-Leute gehen in der 1. Bundesliga auf Punktejagd, so z. B. der malaysische Weltranglistenzehnte im Herreneinzel, Wong Choong Hann, oder der Inder Chetan Anand (13./beide SG EBT Berlin).

- **Die Auftaktbegegnungen**

Am 1. Spieltag (12.09.2009) stehen sich in der 1. Bundesliga folgende Mannschaften gegenüber:

TV Refrath - SG EBT Berlin / FC Langenfeld - BV Gifhorn / 1. BC Beuel - SCU Lüdinghausen
(jeweils Beginn 15.00 Uhr) / 1. BC Bischmisheim - VfL 93 Hamburg (Beginn 14.00 Uhr).

- **Rückblick: Kampf um den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters 2008/2009**

Finale: 1. BC Bischmisheim – SG EBT Berlin
Halbfinals: 1. BC Bischmisheim – FC Langenfeld
SG EBT Berlin – 1. BC Beuel

Stand nach der Hauptrunde:

1. 1. BC Beuel
2. 1. BC Bischmisheim
3. FC Langenfeld
4. SG EBT Berlin
5. BV Gifhorn
6. SC Union Lüdinghausen
7. VfL 93 Hamburg
8. SV Fortuna Regensburg (im Laufe der Saison zurückgezogen)

- **Die Zweitligisten in der Saison 2009/2010:**

2. Bundesliga Nord

BVH Dorsten
1. BC Düren
BV Gifhorn
VfL Maschen
1. BV Mülheim
TSV Trittau
BV Wesel RW
BW Wittorf

2. Bundesliga Süd

SG Anspach
1. BC Bischmisheim
SV Fischbach
TG Hanau
TSV Neubiberg/Ottobrunn
TSV Neuhausen-Nymphenburg
PTSV Rosenheim
1. BC Viernheim

In der 2. Bundesliga Nord werden den Vereinen 1. BV Mülheim, BW Wittorf und VfL Maschen die größten Chancen zugesprochen, nach der Hauptrunde die Tabelle anzuführen und sich damit für die Relegationsspiele zu qualifizieren. Im Süden wird primär zwischen dem PTSV Rosenheim und der SG Anspach (Südmeister des Vorjahres) ein Rennen um Platz 1 in der Liga erwartet.

- **Die wichtigsten Termine in der Saison 2009/2010**

1. Bundesliga, Hinrunde:	12.09.2009 – 29.11.2009
1. Bundesliga, Rückrunde:	12.12.2009 – 28.02.2010
Playoff-Halbfinale:	27./28.03.2010
Playdown-Halbfinale:	27./28.03.2010
Playoff-Finale um die Deutsche Meisterschaft:	24./25.04.2010
Playdown-Finale um den Abstieg:	24./25.04.2010
2. Bundesliga Nord und Süd, Hinrunde:	12.09.2009 – 25.10.2009
2. Bundesliga Nord und Süd, Rückrunde:	22.11.2009 – 28.02.2010
Relegationsspiele um den Aufstieg:	27./28.03.2010

- **Weitere Informationen**

Porträts der einzelnen Bundesligavereine, Übersichten über die jeweiligen Kader, Verlinkungen zu aktuellen Ergebnissen und Tabellenständen sowie weitere Informationen zu den Bundesligen finden Sie auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de im Bereich „Ligen“.

*Dr. Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)*